

Ergebnisprotokoll der Gemeinderatssitzung

vom 23. Februar 2018

Diese Sitzung ist öffentlich.

Sitzungsort: Mehrzweckraum bei der ehem. Allemühler Schule, Scheffelstraße 1

Anwesend:

1. Der Bürgermeister **J a n F r e y**

2.	Die 9 Gemeinderäte	von 19:00 Uhr	bis 20:24 Uhr		
ab		bis	ab	bis	
	Wäsch, Alexander	X		Heckmann, Rolf	X
	Dr. Schroeder, Daniela			Kreutzer, Ingo	X
	Wesch, Volker	X		Heiß, Manuel	X
	Babovic, Sascha	X		Danzeisen, Philipp	X
	Bayer, Jürgen	X		Koch, Karin	X
	Dinkeldein, Jürgen			Kirschenlohr, Gunter	

3. Außerdem anwesend: **GOAR Wagner**

4. Es fehlten entschuldigt: **GR Dinkeldein (krank), GR Kirschenlohr (berufl. ortsabwesend), GR'in Dr. Schroeder (Urlaub)**

5. Zum Schriftführer ist bestellt: **GAR Wilhelm**

6. Als Urkundspersonen werden bestellt die Gemeinderäte:
Philipp Danzeisen
Volker Wesch

Die Sitzung wird von dem Vorsitzenden um 19:00 Uhr mit der Feststellung eröffnet, dass das Gremium unter dem 15. Februar 2018 mit Bekanntgabe der Tagesordnung zu dieser Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Auf der **T A G E S O R D N U N G** stehen und werden beraten bzw. beschlossen:

1. Fragezeit für Bürger und Einwohner
2. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 25. Januar 2018
3. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der
 - 3.1 Gemeinderatssitzung vom 25. Januar 2018
 - 3.2 Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 19. Februar 2018
4. Errichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und Vereinigung zum Gesamtzweckverband 4IT; hier: Zustimmung der Gemeinde
5. Vergabe der Bauleistungen zur Neugestaltung des Rathausvorplatzes
6. Abschluss des Ingenieurvertrages zur Instandsetzung der Gemeindeverbindungsstraße Haag – Reichartshausen
7. Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Bericht aus der Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 19.02.2018

7.2 Haushaltssatzung gesetzmäßig

8. Fragen aus dem Gemeinderat

9. Verschiedenes

TOP 1 - FRAGEZEIT FÜR BÜRGER UND EINWOHNER

Die Fragezeit nutzt der anwesende **Bauhofvorarbeiter Bruno Dentz** für eine Stellungnahme auf die Kritik aus der Mitte des Gemeinderats in der letzten Sitzung. Er betont, dass die Einlaufbauwerke und die Schachteinläufe vom Bauhof sehr wohl gereinigt waren. Kurz vor Weihnachten 2017 hatte der Bauhof alle Straßeneinläufe und die Schmutzfangeimer gereinigt. Zugesetzt wurden die Gitterröste der Straßeneinläufe durch mitgeführtes Schwemmmaterial, wie Blätter, getrocknete Pflanzenreste, Holzteile usw.

GR Wesch wiederholt seine Kritik vom Januar. Wegseitengraben waren verschlammt, zu hohe Bankette verhinderten den Wasserabfluss und Bachläufe seien in einem katastrophalen Zustand. Beispielhaft benennt er die Lobbach zwischen Haag und der Haager Mühle.

GR Kreuzer erläutert, dass er seinen Wortbeitrag in der Januarsitzung als Feststellung verstanden wissen will und bestätigt seine persönlichen Beobachtungen. Mitgeführtes Laub habe die Einlaufgitter ständig verstopft. Weiterhin warnt er vor den Gefahren der Bewirtschaftungspraxis auf den an die Böschung am Birkenweg angrenzenden Landwirtschaftsflächen. Durch die ackerbauliche Nutzung bis an die Hangkante könne kein Grünstreifen den Oberflächenwasserabfluss bremsen. Wasserfallartig stürze das Wasser über die Böschung in Richtung Birkenweg. Weitere Erdrutsche betrachtet er als vorprogrammiert.

GR Bayer bestätigt ebenfalls, dass der Bauhof aus seiner Sicht zu spät alarmiert wurde, die Feuerwehr falsch reagiert und sich niemand um die Einlaufbauwerke am Übergang zur freien Feldlage gekümmert habe. Die Einsätze sollten nach seiner Vorstellung künftig ergebnisorientierter koordiniert werden.

Dieter Heiß aus Allemühl thematisiert ebenfalls das Wasser und den Bachlauf. Er bittet um Prüfung der Altbach ab der Mühle Heiß bis zum Anwesen Alte Schönbrunner Straße 10. Die Brücke werde seitlich ausgespült und sollte durch Beton abgesichert werden. Ferner sei die quer durch das Bachbett verlegte Wasserleitung freigespült und ein Bruch der Gussleitung könne nicht ausgeschlossen werden. BM Frey sichert Prüfung zu.

Rolf Heckmann trägt in Vertretung des Friedbert Heiß aus Allemühl vor, dass das politische Geläut um 11.00 Uhr vormittags in Allemühl noch immer nicht funktioniere. Die von der Verwaltung veranlassten Reparaturversuche waren bisher ohne Ergebnis.

TOP 2 - NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 25. JANUAR 2018

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 25. Januar 2018 liegt zur Einsichtnahme für jedes Gremiumsmitglied offen. Zusätzlich wurde die Niederschrift in Kurzform jedem Gemeinderat mit der Sitzungseinladung übersandt.

GR Alexander Wäsch vermisst in der Niederschrift unter Top der öffentlichen Sitzung vom Januar die auf seine Anregung erfolgte Beschlussfassung hinsichtlich des

Reinigungsangebots bei Vermietung der öffentlichen Räume. Weder in den Erläuterungen noch im Beschlussbestandteil ist darauf hingewiesen, wie die Beurkundungs-GR´in Koch noch nochmaliger Prüfung feststellt. Ziel der Beschlussfassung war, dass für alle öffentlichen Räume gegen Kostenersatz durch den Mieter eine Endreinigung durch die Gemeinde veranlasst wird. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine praktikable Lösung zu finden, diese anzubieten und einen kostendeckenden Betrag für die Endreinigung zu kalkulieren.

Ohne förmliche Abstimmung fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 25. Januar 2018 wird in der vorliegenden Form nicht anerkannt, ist um die besprochene Passage in Top 8 zu ergänzen und in der nächsten Gemeinderatssitzung erneut zur Beurkundung vorzulegen.

TOP 3 - BEKANNTGABE DER NICHTÖFFENTLICHEN BESCHLÜSSE AUS DER

3.1 Gemeinderatssitzung vom 25. Januar 2018

3.2 Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 19. Februar 2018

Beschluss:

Kenntnisnahme von der Bekanntgabe der nichtöffentlichen Gemeinderatsbeschlüsse vom 25.01.2018 und der Ausschussbeschlüsse vom 19.02.2018.

**TOP 4 - ERRICHTUNG DER ANSTALT „ITEOS“ DURCH BEITRITT DER ZWECK-
VERBÄNDE KDRS, KIRU UND KIVBF ZUR DATENZENTRALE BADEN-
WÜRTTEMBERG UND VEREINIGUNG ZUM GESAMTZWECKVERBAND 4IT
hier: Zustimmung der Gemeinde**

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt dem Beitritt des Zweckverbands KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Vereinigung mit den Zweckverbänden KDRS und KIRU zum Gesamtzweckverband 4IT zu.
2. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KIVBF die Organe des Zweckverbands zum Vollzug aller hierzu notwendigen Handlungen zu bevollmächtigen.
Zu den notwendigen Handlungen gehören (insbesondere):
 - a. die Zustimmung zum Beitritt des Zweckverbands KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg durch Vereinbarung der Änderung der Satzung der Datenzentrale Baden-Württemberg
 - b. die Zustimmung zum vorgesehenen Vermögensausgleich
 - c. die Zustimmung zur Verschmelzung der Betriebsgesellschaften IIRU, KRBF und RZRS zu einer hundertprozentigen Tochter der aus der Datenzentrale Baden-Württemberg mit Beitritt der Zweckverbände hervorgehenden **ITEOS** (AöR)
 - d. die Zustimmung zum Fusionsvertrag der drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF und ihrer Tochtergesellschaften sowie der Datenzentrale Baden-Württemberg

- e. die Zustimmung zur Vereinigung der drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT

TOP 5 - VERGABE DER BAULEISTUNGEN ZUR NEUGESTALTUNG DES RATHAUSVORPLATZES

Beschluss:

1. Mit der Ausführung der Tiefbauarbeiten wird auf Basis des wirtschaftlichsten Gebots die Firma A. Shala, GaLa-Bau aus Mosbach, zur geprüften Auftragssumme von 58.458,93 EUR beauftragt.
2. Ausführungsdetails, wie beispielsweise die Anordnung der Fahrradständer, der Standort einer E-Bike-Ladestation, die bautechnisch zulässige Ausbildung der Treppenanlage werden im Zuge der Ausführung mit dem Gemeinderat noch abgestimmt.

TOP 6 - ABSCHLUSS DES INGENIEURVERTRAGES ZUR INSTANDSETZUNG DER GEMEINDEVERBINDUNGSSTRAÙE HAAG – REICHARTSHAUSEN

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss des Ingenieurvertrages mit dem Ingenieurbüro für Kommunalplanung (IFK), Mosbach auf Basis der aufgezeigten Honorarberechnung zu.
2. Bürgermeister Frey wird zum Abschluss des Vertrages ermächtigt.

TOP 7 - MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG

7.1 Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und

Umwelt vom 19. Februar 2018

BM Frey informiert über den Verlauf und die Beschlussfassungen aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 19. Februar 2018.

7.2 Haushaltssatzung gesetzmäßig

Mit Verfügung vom 31.01.2018 bestätigt das Kommunalrechtsamt beim LRA des Rhein-Neckar-Kreises die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 25.01.2018 beschlossenen Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 gemäß § 81 Abs. 2 i.V.m. § 121 Abs. 2 GemO.

Die positiven Anmerkungen der Kommunalaufsicht werden vollinhaltlich verlesen. Inhaltlich wird auf die in den Akten archivierte Verfügung verwiesen.

TOP 8 - FRAGEN AUS DEM GEMEINDERAT

8.1 Ferienregelung Kindergärten

Unter Bezugnahme auf die Personalsituation hinterfragt GR'in Koch zum wiederholten Mal kritisch die Ferienregelung in den Kindergärten. Aus Kreisen der Kindergarteneltern werde sie immer wieder auf die Pflingstferien angesprochen. Nur während der Sommerferien sei gewährleistet, dass immer eine der beiden Einrichtungen betrieben werde. Die Betreuung der unter 3-jährigen Kinder würde teilweise auch während der Sommerferien verweigert. GR'in Koch plädiert für rollierende Ferienzeiten auch an Pflingsten. Eine Lösung dafür müsse es geben, selbst wenn dies eine personelle Aufstockung bedinge. GOAR Wagner erinnert, dass eine 8% Personalkostensteigerung in der Kalkulation enthalten ist, alle darüber hinausgehenden Kosten wären letztlich wieder auf die Gebühren umzulegen.

Aus Sicht der Verwaltung wird an den Urlaubsanspruch des Kindergartenpersonals erinnert. Die Beurlaubung von Kindergartenpersonal außerhalb der Ferienzeiten würde eine wesentlich bessere Personalausstattung voraussetzen, wie BM Frey feststellt. An die Verwaltung wurde von den Eltern der Wunsch auf rollierende Kindergartenferien an Pflingsten auch noch nicht herangetragen. BM Frey bittet GR'in Koch um Schilderung des konkreten Falles direkt bei der Verwaltung, der dann individuell geprüft werden könne.

TOP 9 - VERSCHIEDENES

9.1 Termine bis 21.03.2018

BM Frey erinnert an die Termine aus dem sportlichen und kulturellen Leben der Gemeinde sowie an die verschiedenen Veranstaltungen bis zur nächsten Gemeinderatssitzung.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt BM Frey die öffentliche Sitzung um 20.24 Uhr.
